

Anzeigepflicht bei Tierseuchen bzw. Tierkrankheiten

A. Tierseuchengesetz

Als **anzeigepflichtige Tierseuchen** sind im § 16 des Tierseuchengesetzes, RGBL. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 36/2008, gelistet:

1. Wutkrankheit;
2. Maul- und Klauenseuche;
3. Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche;
4. Lungenseuche der Rinder;
5. Rinderpest;
6. Tuberkulose der Rinder;
7. TSE bei Tieren (einschließlich BSE bei Rindern sowie Scrapie bei Schafen und Ziegen);
8. Brucellose der Schafe und Ziegen;
9. Pockenseuche der Schafe und Ziegen;
10. Blauzungkrankheit (Bluetongue);
11. Rifttalfeber;
12. Lumpy Skin Disease;
13. Pest der kleinen Wiederkäuer;
14. Klassische Schweinepest;
15. Afrikanische Schweinepest;
16. ansteckende Schweinelähmung;
17. Brucellose der Schweine;
18. Vesikuläre Virusseuche der Schweine;
19. Aujeszky´sche Krankheit bei Hausschweinen;
20. Rotz;
21. Beschälseuche und Bläschenausschlag der Pferde;
22. Räude der Pferde, der Esel, der Maultiere, der Maulesel, der Schafe und der Ziegen;
23. alle Formen der Pferdeencephalomyelitis;
24. Infektiöse Anämie;
25. Pferdepest;
26. Stomatitis vesicularis;
27. Geflügelpest;
28. Newcastle Disease;
29. Geflügelcholera;
30. Psittakose;
31. VHS - virale hämorrhagische Septikämie;
32. IHN - infektiöse hämatopoetische Nekrose;
33. ISA - infektiöse Anämie der Salmoniden;
34. Affenpocken;
35. Ebola.

Gemäß § 17 TSG haben bei Verdacht einer anzeigepflichtigen Tierseuche der zugezogene Tierarzt, der Tierhalter, die vom Tierhalter mit der Obhut und Aufsicht über die Tiere betraute Person sowie jede Person, der zufolge ihres Berufes die Erkennung von Anzeichen des Verdachtes auf eine anzeigepflichtige Tierseuche zumutbar ist, unverzüglich und auf dem kürzesten Wege die Anzeige beim örtlich zuständigen Bürgermeister oder bei der vom Bürgermeister mit der

Entgegennahme der Anzeige betrauten Person, sofern dies nicht möglich ist, bei der nächsten Polizeidienststelle zu erstatten. Tierärzte haben überdies die Anzeige der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

B. Andere veterinärrechtliche Regelungen

Weiters sind derzeit folgende **andere Tierkrankheiten bzw. –seuchen** auf Grund veterinärrechtlicher Gesetze oder Verordnungen der Bezirksverwaltungsbehörde - nach Maßgabe der jeweiligen Regelung - anzuzeigen:

1. Brucellose der Rinder (gemäß Bangseuchengesetz, BGBl. Nr. 147/1957 i.d.F. BGBl. I Nr. 67/2005)
2. Enzootische Rinderleukose (gemäß Rinderleukosegesetz, BGBl.Nr. 272/1982 i.d.F BGBl. I Nr. 67/2005)
3. IBR/IPV (gemäß Infektiöse bovine Rhinotracheitis und Infektiöse Pustulöse Vulvovaginitis) (IBR/IPV-Gesetz, BGBl. Nr. 36/1989 i.d.F. BGBl. I Nr. 67/2005)
4. Übertragbaren Geschlechtskrankheiten (Deckseuchen) der Rinder (gemäß Bundesgesetz über die übertragbaren Geschlechtskrankheiten (Deckseuchen) der Rinder, BGBl. Nr. 22/1949)
5. Bovinen Virusdiarrhöe und der Mucosal Disease (BVD) bei Rindern (gemäß BVD-Verordnung 2007, BGBl. II Nr. 178/2007*)
6. Paratuberkulose bei Wiederkäuern (gemäß Paratuberkulose-Verordnung, BGBl. II Nr. 48/2006*)
7. Infektionen von Geflügel mit
 - a) Salmonella gallinarum pullorum,
 - b) Salmonella arizonae,
 - c) Salmonella typhimurium,
 - d) Salmonella Salmonella enteritidis,
 - e) Salmonella virchow,
 - f) Salmonella hadar,
 - g) Salmonella infantis,
 - h) Mycoplasma gallisepticum und
 - i) Mycoplasma meleagridis
 (gemäß Geflügelhygienverordnung 2007, BGBl. II Nr. 100/2007*)
8. folgende Bienenkrankheiten
 - a) Bösartige Faulbrut (Amerikanische Faulbrut)
 - b) Befall mit dem Kleinen Bienenstockkäfer (Aethina tumida)
 - c) Befall mit der Tropilaelapsmilbe (Tropilaelaps spp.)
 - d) Varroose
 (gemäß Bieneseuchengesetz, BGBl. Nr. 290/1988 i.d.F. BGBl. I Nr. 67/2005)

* Verordnungen nach dem Tiergesundheitsgesetz (TGG), BGBl. I Nr. 133/1999 i.d.F. BGBl. I Nr. 13/2006

C. Epidemiegesetz

Auf die Anzeigepflichten von Tierärzten und Laboratorien nach §§ 3 Abs. 1 Z 9 und 26a des Epidemiegesetzes, BGBl. Nr. 186/150 i.d.F. BGBl. I Nr. 114/2006, wird hingewiesen.